

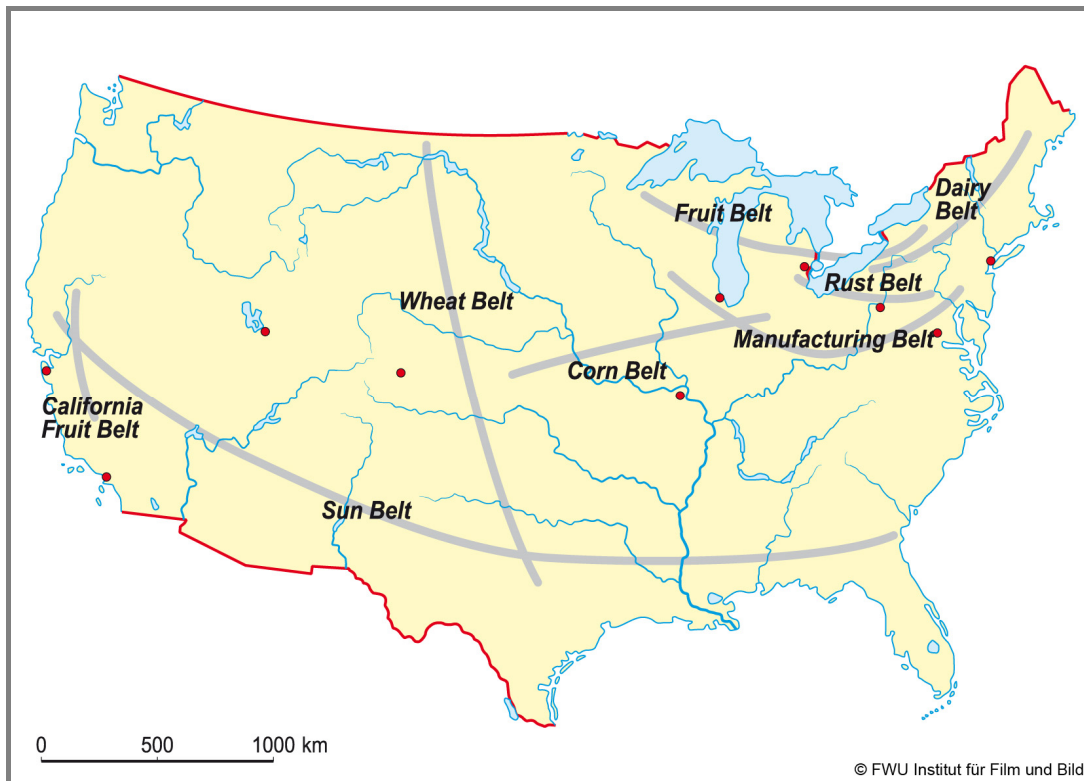
Name: Klasse:

USA – Belts – Lösung

Mit **Belt** (= Gürtel) wird in den USA ein Raum bezeichnet, der sich durch ein gemeinsames Merkmal charakterisieren lässt. So wird zum Beispiel das Gebiet im Norden der USA, in dem häufig Blizzards oder starke Schneefälle auftreten, als Frost Belt bezeichnet.

Neben klimatischen Kriterien (Frost Belt, Sun Belt, etc.) werden auch bevölkerungsgeographische Merkmale (z. B. Black Belt in den Südstaaten) oder politische (Bible Belt für jene Gebiete, in denen tiefgläubige republikanische Wähler leben) herangezogen.

Meist wird die Bezeichnung jedoch für solche Gebiete verwendet, die eine einheitliche Wirtschaftsstruktur aufweisen (z. B. Cotton Belt für die Baumwollanbauggebiete in den Südstaaten).



1. Zeichne in die Karte links die ungefähre Lage folgender Belts ein:

- Wheat Belt
- Rust Belt
- Corn Belt
- Manufacturing Belt
- Dairy Belt
- Sun Belt
- Fruit Belt
- California Fruit Belt

2. Ordne nachfolgende Abbildungen den in Aufgabe 1 genannten Belts zu.



Dairy Belt



California Fruit Belt



Wheat Belt

Name: Klasse: 

Corn(-Soja)-Belt



Sun Belt



Rust Belt

3. Überlege dir Gründe für die Entwicklung von Belts mit relativ einheitlichen Wirtschaftsstrukturen sowohl für landwirtschaftliche als auch für industrielle Gebiete.

Agrarische Belts: In den Inneren Ebenen herrschen über große Entfernungen relativ gute, einheitliche natürliche Bedingungen, die den Einsatz großer Maschinen erlauben. Dies hat den Anbau gleichartiger Produkte gefördert. Durch die Spezialisierung auf wenige Produkte wurden Rationalisierungseffekte erzielt. Hinzu kommt, dass sich die europäischen Einwanderer in bestimmten Gebieten konzentrierten und die aus ihrer Heimat bekannten Anbauweisen/Produkte bevorzugten. Daneben spielten marktwirtschaftliche Gesichtspunkte eine große Rolle: An der Ostküste war/ist ein riesiger Markt für Frischprodukte. Da früher Milch nicht über große Entfernungen transportiert werden konnte (wegen mangelnder Kühlmöglichkeiten), entstand im Hinterland der größten Bevölkerungskonzentration der Dairy Belt.

Manufacturing Belt: Die Hafenstädte des Manufacturing Belts waren die Einfallstore der Einwanderer aus Europa und gleichzeitig die Häfen für den Export von Gütern in alle Welt. Im Hinterland haben sich weitere Industriezonen herausgebildet, zum Teil auf der Grundlage von Bodenschätzen (Stahlindustrie in Pittsburgh). Auch der Zustrom von Arbeitskräften aus dem Süden (frühere Arbeiter auf den Plantagen) hat die Entwicklung gefördert (z. B. Automobilindustrie in Detroit).

4. Die agrarischen und industriellen Belts haben sich in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts zum Teil aufgelöst. Beschreibe mögliche Ursachen hierfür.

Agrarische Belts:

- ökologische Gründe: Einheitlicher langfristiger Anbau laugt die Böden extrem aus.
- technische Gründe: Durch die Verbesserung der Verkehrswege und -mittel können auch verderbliche Güter über weite Strecken transportiert werden; Bewässerung in Trockengebieten lässt eine Verlagerung der Produktion in bisher nicht geeignete Gebiete zu.
- Marktwirtschaftliche Gründe: Konkurrenz ausländischer Produkte; Veränderung der Verbrauchsgewohnheiten (z. B. Bioprodukte).

Industrielle Belts:

Verlagerung zum Beispiel in den Sun Belt wegen großer Energievorkommen (Erdöl), klimatischer Vorteile (Industriebauten sind weniger aufwändig zu bauen) sowie neuer technischer Entwicklungen (IT-Industrie im Silicon Valley).